

EUROPAS EINGESCHLAFENE FÜSSE



Ungewöhnlich und erfrischend komisch verlief das Marburger „Sonntags-Pulse-of –Europa“ für Greise und Denkbehinderte und andere Mitarbeiter der Philipps-Universität, die in Marburg für jüdische Versorgungsfälle zuständig ist.

Zum gewohnten Zeitpunkt um 14.00 Uhr , wo sonst kleine Kapellen mit ihrem Gekreise und Sägen vertuschen, dass die Luft raus ist, war außer dem Wortführer, der sonst kein kritisches Wort zulässt und für Grabesruhe bei den todlangweiligen professoralen Vorträgen von Muttisöhnen sorgt, und seinem Fahrrad niemand da.

Die Fahne am Rad blieb im Gegensatz zu ihm zwar standhaft, wehhaft oder vielleicht sogar wehrhaft, wie auch immer, aber der Typ ist tatsächlich feige von der Fahne gegangen, damit ich die Niederlage nicht mit ihm zusammen einfangen kann.

Über dem Platz kreisten die Krähen. Ob sie sich niedergelassen haben, weiß ich nicht, weil ich dann gleich weg bin.

Ein etwas schräger Schnappschuss, aber er ist immerhin gelungen, was bei meiner langsamen und schnell überforderten Kamera ein kleines Wunder ist.

Wie angekündigt, stelle ich heute auch die Datei „No God“ ein.

Donnerstag 05.10.2017